

Korsukéwitz

**Gastronomiebedarf
Großküchentechnik
+ Mietservice**

**Restpostenverkauf
in unserem Abhollager**

z.B.: Teller **ab 0,99 €**
Gläser **ab 0,49 €**

...Windlichter,
Textilien, Platzteller,
Einwegartikel
& vieles mehr!

Westfälische Straße 67-69 · 10709 Berlin
Bestell-Hotline: 030.896 096 140 · www.korsukewitz.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 08:00–18:00 Uhr

Bestattungshaus Symphonie GmbH

Waltzstraße 15 10629 Berlin
Beratungszentrum am Adenauer Platz
24-Std.-Ruf: 030/53 08 30 77

u. a. Testament, Patientenverfügung, Erbrecht/
Steuerberatung, Spezialist für Sehbehinderte und Blinde

Tot ist nur,
wer vergessen ist!

**Gedenksteine
hochwertig und günstig**

SteinkulturBerlin.de
030 35108702
Lindenufer 39
13597 B-Spandau

Gartencenter Rothe
Clayallee 282, 14169 B



Lohnt sich immer:
GESUNDHEITSTIPPS
in der Berliner Woche

HANS KRUPPA

www.gazette-berlin.de/kruppa-tv

TV · VIDEO · HIFI · COMPUTER

Radio- und Fernstechniker-Meisterbetrieb
Reparaturen – eigene Werkstatt – Verkauf

**Schnellservice bei Ausfall Ihres TV-Gerätes
besonders preiswert bei Selbstanlieferung**

10625 Berlin, Leibnizstraße 91 / Ecke Schillerstraße
auf dem Hof · Tel. 315 044 47/48

Wir kaufen Ihre Lebensversicherung...

...und zahlen Ihnen bis zum **Doppelten**
Ihres **Rückkaufwertes!**

Auf Wunsch notarielle Abwicklung.

Unsere Berater stehen Ihnen gerne für ein
persönliches Gespräch zur Verfügung!

Infos und Terminvereinbarung unter
06151 - 800 555 0 | info@sk-sachwert-vertrieb.de

SK Sachwert Vertriebs AG Pallaswiesenstraße 63 | 64293 Darmstadt

„Kehrenbürger“ im Einsatz

Aktionstag der Loschmidtschule in Alt-Lietzow war ein voller Erfolg

Charlottenburg. Die Loschmidtschule in der Loschmidtstraße 19 hat eine große Tradition, viele Unterstützer, aber auch viele Probleme.

1906 gegründet, ist sie die älteste Schule Deutschlands, die benachteiligte Schüler bei ihrem Start ins Berufsleben unterstützt. Sie entwickelt Methoden, um Schüler mit Lernschwierigkeiten, körperlichen und geistigen Behinderungen auf eine Berufstätigkeit vorzubereiten. Als erste Berufsschule hat sie vor fünf Jahren Integrationsklassen für den gemeinsamen Unterricht von „normal“ entwickelten Kindern mit geistig behinderten Schülern eingerichtet. Dieser Unterricht findet erfolgreich in den Berufsfeldern Ernährung und Hauswirtschaft, Textil und Bekleidung, Holztechnik und Metalltechnik in zweijährigen Lehrgängen statt. Dazu arbeitet die Schule eng mit freien Trägern, Handwerksinnungen und berufspädagogischen Institutionen zusammen.

Einer der großen Unterstützer ist die Stadtreinigung, deren behinderte Lehrlinge an der Loschmidtschule unterrichtet werden. Sie unterstützt wie bereits im vorigen Jahr die Projektwochen der Schule. Während es im vorigen Jahr um die Auseinandersetzung mit Rassismus ging, so lautete das diesjährige Mot-

to: „Besser sauber“. Die Schüler wurden zu „Kehrenbürgern“ und befreiten die Anlagen um den Dorfkern von Alt-Lietzow unter anderem von „Drogengeschirr“. Haufenweise mussten Hundehaufen markiert werden. Mit dieser Aktion wollte die Schule auch gegen bestehende Vorurteile in der Nachbarschaft angehen. Die dicht gesteckten

Fahnen um die Hundehaufen zeigen, dass an der Verschmutzung des Dorfkerns nicht nur die Schüler, die in der Regel ohne Hund die Schule besuchen, eine Aktie haben.

Während der ganzen Zeit hat auch die SPD-Bundestagsabgeordnete Petra Merkel mit den Schülern den Besen geschwungen und in Alt-Lietzow aufgeräumt. Über ihr Engagement als Schirmherrin der Aktion ist Sozialpädagogin Olivier Rakotovao des Lobes voll. Zu den Helfern gehörten auch der Polizeiabschnitt 27, die Guttempler, das sozialpädagogische Institut und die ärztliche Gesellschaft zur Förderung der Gesundheit der Frau. Ganz besonders freut sich Olivier Rakotovao, dass aus den künstlerischen Workshops heraus jeweils eine Tanzwerkstatt mit Lena Strohmeier von der Lisanga Dance Company und eine Theaterwerkstatt mit Jörg Lehmann vom Theater in der Parkaue zum Ende des Jahres an der Schule gegründet werden können. **FW**



Petra Merkel packte als Schirmherrin kräftig mit an. Foto: Wecker

Moscheeverein richtet Fest aus

Charlottenburg. Der Moscheeverein Ensar Camii lädt am 31. Mai und 1. Juni jeweils von 10 bis 21 Uhr zu einem Familienfest auf den Klausenerplatz ein. Die Besucher sind eingeladen, Gerichte aus unterschiedlichen Ländern und alkoholfreie Getränke zu probieren. Der islamische Verein hat weitere Vereine aus dem Kiez eingeladen, sich bei dem Fest vorzustellen. Der Moscheeverein ist seit mehr als 20 Jahren in Charlottenburg aktiv. Er will die in Charlottenburg lebenden Moslems in Fragen der Religion sowie in sozialen und kulturellen Angelegenheiten beraten. Das Familienfest soll im Zeichen der Integration und Völkerverständigung stehen. Er will damit einen Beitrag zur besseren Verständigung der unterschiedlichen Glaubensrichtungen leisten.

Freilichtbühne: Pächter gesucht

Charlottenburg. Das Bezirksamt sucht einen Pächter für die Gustav-Böß-Freilichtbühne im Volkspark Jungfernheide, der sie vor allem für kulturelle Veranstaltungen nutzen will. Das 1923 bis 1925 vom Charlottenburger Stadtgartendirektor Erwin Barth angelegte Naturtheater fasst 2000 Zuschauer und bietet rund 1000 davon auf Bankreihen Platz. Die Bühne sollte in der Hauptsaison von Mai bis September bespielt werden. Interessenten, die entsprechende Erfahrungen nachweisen können, werden gebeten, Bewerbungen bis 15. Juni an das Bürgermeisterbüro des Bezirksamts, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin zu senden. Die Ausschreibung ist unter www.charlottenburg-wilmersdorf.de zu finden. Informationen unter ☎ 902 91 23 00.

Bohrungen in Westend

Gasag arbeitet am Erdgasspeicher

Westend. Die Gasag führt im Sommer auf dem Gelände ihres Erdgasspeichers zwei Tiefbohrungen durch.

Eine der Bohrstellen befindet sich in der Glockenturmstraße, die andere in der Straße Am Postfenn. Die Bohrungen werden von Anfang Juni bis Ende August durchgeführt. Mit den Bohrungen will die Gasag die Leistung des Erdgasspeichers verbessern. Der Speicher liegt 800 Meter tief unter der Heerstraße und umfasst ein Gebiet, das westlich vom Olympiastadion beginnt und bis unter den Grunewald reicht. Das Erdgas lagert dort in einer natürlichen Sandsteinschicht. Mit diesen Reserven sichert das Unternehmen die Energieversorgung der Berliner. Die beiden

Bohrungen ermöglichen es, schneller Gas in den Speicher einzulagern und wieder zutage zu fördern. Die Arbeiten werden vom Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg (LBGR) genehmigt und von einer Spezialfirma durchgeführt. Die Experten achten darauf, dass die Bohrungen die Anwohner kaum beeinträchtigen. Die gesetzlichen Richtwerte für den Lärmschutz werden eingehalten. Allerdings wird sich das Verkehrsaufkommen erhöhen, da täglich durchschnittlich fünf bis acht Lkw-Fahrten notwendig sind, unter anderem um das Bohrklein abzutransportieren. Weitere Infos über den Ablauf der Bohrungen erhalten Interessenten im Internet unter www.gasag.de und unter ☎ 707 200 00. **FW**

Gärtnerei
Floristik & Grabpflege

Trakehner Allee 1 · 14053 Berlin
Am Waldfriedhof/Heerstr. · ☎ 304 22 59 · Fax 304 20 38
www.gaertnerei-haase.com · e-mail: gaertnerei_bernhard_haase@t-online.de

PFLEGESTATION KÜGLER
Seit 1982

HAUSKRANKENPFLEGE
DIENSTLEISTUNGEN FÜR MENSCHEN

Alt-Moabit 81
10555 Berlin-Tiergarten
Tel. 393 55 93
Fax 393 25 88

Wir arbeiten bezirksübergreifend
Bereitschaftsdienst ☎ 19244

Familienanzeigen

Wenn ein Leben beendet ist ...

FLIEGENER
BESTATTUNGEN

Alle Bestattungsarten von preiswert bis exklusiv
Falkenhagener Straße 13, 13585 Berlin
Telefon 030/335 80 18
www.fliegener-bestattungen.de

Teppich-Tiefpreis-Wochen

Hunderte handgeknüpfte Orientteppiche aus Persien, China, Indien, Nepal
jetzt reduziert bis zu **80%**

Starke **SONDERANGEBOTE**
Marken-Teppichböden,
Teppichfliesen,
Kokos, Sisal

CHARLOTTENBURG, LISE-MEITNER-STR. 45 · TEL. 345 33 90
kostenlos direkt vor der Tür · S- und U-Bahnhof Jungfernheide

Teppichland Berlin

Montag bis Freitag 10 - 19 Uhr, Samstag 9 - 16 Uhr
Internet: www.teppichlandberlin.de